



## Berliner Behindertenparlament digital am 5. Mai ab 15 Uhr

### Teilhabe trotz Pandemie!

#### Einladung zum digitalen Mediengespräch am 4. Mai ab 16 Uhr

„Menschen mit Behinderungen eine Perspektive geben!“ Mit dieser einfachen aber trotzdem noch nicht immer erfüllten Forderung bringt es unser Initiator Christian Specht auf den Punkt: Eine halbe Million Menschen mit Behinderungen in Berlin wollen Gehör finden – bei Politik und Öffentlichkeit. Gerade in Zeiten der Pandemie hat sich gezeigt, welch hohen Stellenwert es hat, die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen sicher zu stellen. Daher ist für uns klar: Das 1. Berliner Behindertenparlament (BBP) muss 2021 stattfinden – coronabedingt aber nicht im Abgeordnetenhaus, sondern digital.

#### Die digitale Abstimmung ist eröffnet – Berlinerinnen und Berliner sind bis zum 4. Mai eingeladen, Inklusion ihre Stimme zu geben

Keine parlamentarische Demokratie ohne Anträge: In Fokusgruppen haben Menschen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten und ihre Angehörigen seit Anfang 2020 Beschlussanträge an das Berliner Behindertenparlament erarbeitet zu den Themen Partizipation, Wohnen, Mobilität, Gesundheit/Pflege, Arbeit/Beschäftigung und Bildung. Beteiligt an diesem selbst-organisierten Projekt für mehr wirksame Teilhabe waren Vertreterinnen und Vertreter aus Behindertenverbänden und der Selbsthilfe, Aktivistinnen und Aktivisten aus Initiativen und Bündnissen, Menschen, die in Einrichtungen der Behindertenhilfe leben und engagierte Menschen ohne bisherige Erfahrung in der Interessenvertretung der Menschen mit Behinderungen. Vielfältige Hintergründe und Perspektiven führten zu lebhaften Diskussionen und sehr viel Wissenstransfer zwischen den Teilnehmenden bei der gemeinsamen politischen Willensbildung. Eine nicht geringe Herausforderung war die Umstellung von analogen Treffen zum digitalen Arbeiten im Zuge der aufkommenden Corona-Pandemie. Aber mit viel gegenseitiger Unterstützung und konstruktivem Zusammenhalt konnte die Arbeit weitergehen und es ist uns gelungen, aus einer geplanten Präsenzveranstaltung ein digitales Behindertenparlament auf die Beine zu stellen.

Die Arbeit in den Fokusgruppen des BBP hat sich gelohnt: Neun Beschlussanträge an das BBP sind entstanden. Sie stehen ab sofort im Internet zur Abstimmung. Dabei geht es unter anderem um *Inklusionstaxen, barrierefreien Wohnraum, Gute Schulen für Alle, inklusive Wege in die Arbeitswelt, die Stärkung von Beschäftigten in Werkstätten oder gesundheitliche Chancengleichheit*. Besonders wichtig ist die *Stärkung der politischen Partizipation*, z.B. über einen Berliner Partizipationsfonds oder zeitgemäße Beteiligungsrechte für Menschen mit Behinderungen im neuen Landesgleichberechtigungsgesetz. Die Beschlussanträge enthalten konkrete Lösungsvorschläge, adressiert an den Senat und das Abgeordnetenhaus. Menschen mit Behinderungen in Berlin und ihre Unterstützerinnen und Unterstützer (z.B. Angehörige, Freunde, Assistentinnen und Assistenten oder Pflegepersonal) können ab jetzt über die Anträge an das Behindertenparlament abstimmen und sie kommentieren. Vom **23. April bis 4. Mai 2021** läuft die Abstimmung auf [www.behindertenparlament.berlin](http://www.behindertenparlament.berlin)

### **Wir tragen am 5. Mai 2021 die Stimmen von Menschen mit Behinderungen in die Politik und an die Öffentlichkeit!**

Am 5. Mai, dem europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen, wird von 15 bis 17 Uhr das Abstimmungsergebnis der Öffentlichkeit vorgestellt. Das BBP findet analog in Corona-konformer Besetzung mit maximal 20 Personen in der Berliner Stadtmission statt. Die Veranstaltung wird live auf [www.behindertenparlament.berlin](http://www.behindertenparlament.berlin) gestreamt. Übersetzungen in Leichte Sprache, Gebärdensprache und Schriftsprache gewährleisten eine barrierefreie Teilnahme. Mehrere Senatorinnen und Senatoren, die Vizepräsidentin des Abgeordnetenhauses und behindertenpolitische Sprecherinnen und Sprecher der Fraktionen werden anwesend sein und als Regierungsvertreterinnen und -vertreter die an sie bzw. ihr Haus adressierten Wünsche und Forderungen von Menschen mit Behinderungen persönlich entgegennehmen. Die Moderierenden Gerlinde Bendzuck (Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e.V.) und Dominik Peter (Berliner Behindertenverband e.V.) stellen die Abstimmungsergebnisse vor und holen dazu Reaktionen von den anwesenden Politikerinnen und Politikern ein. Vielfältige Perspektiven sind Programm: In Videoclips überbringen bekannte Aktivisten wie Christian Specht und Raul Krauthausen und Engagierte aus den Fokusgruppen Botschaften, in denen sie ihre Forderungen zur Inklusion sehr konkret an die Politik richten. Der Rapper Graf Fidi wird einen neuen Song vorstellen. Außerdem blicken wir auf andere Protestaktionen in Berlin und spannen so ein virtuelles Netz dieses Protesttags.

### **Digitales Behindertenparlament – und dann? Perspektive BBP 2022!**

Nach der coronabedingt digitalen Premiere in 2021 soll das Parlament ab 2022 jährlich im Abgeordnetenhaus tagen. Dazu wird, wie ursprünglich geplant, bei den Behinderten- und Selbsthilfeverbänden und in der Berliner Öffentlichkeit aufgerufen, Vertreterinnen und Vertreter zu nominieren. Alle Beschlussanträge für dieses Jahr enthalten zudem einen Berichtsauftrag der betroffenen Senatsverwaltungen an das BBP zum 5. Mai 2022. Die Fokusgruppen werden bis dahin an weiteren Anträgen oder Themen arbeiten und mit den Senatsverwaltungen in Kontakt bleiben in Bezug auf die Umsetzung der dafür ergriffenen Maßnahmen. So wird die Nachhaltigkeit und Wirksamkeit des Berliner Behindertenparlaments als neues Sprachrohr der Interessenvertretung von Menschen mit Behinderungen sichergestellt. Mit den bestehenden Gremien und Initiativen soll in den kommenden Monaten seitens des BBP ein noch engerer Schulterschluss gesucht werden, um die Teilhabe-Rechte einer halben Million Menschen mit Behinderungen in Berlin vor allem nach den Wahlen zum Abgeordnetenhaus noch wirksamer einzufordern.

**Für die Vorbereitungsgruppe BBP: Christian Specht, Vorstand Lebenshilfe Berlin e.V.**

Kontakt: [www.behindertenparlament.berlin](http://www.behindertenparlament.berlin)





## **Vorgesprächstermin für Medienvertreterinnen und -vertreter:**

**Dienstag, 4. Mai 2021 16 bis 17 Uhr** steht das Vorbereitungsteam mit Gerlinde Bendzuck und Dominik Peter in einer Zoom-Videokonferenz für Fragen zur Verfügung. Wir bitten um Anmeldung bei Frau Christiane Müller-Zurek, [christiane.mueller-zurek@lebenshilfe-berlin.de](mailto:christiane.mueller-zurek@lebenshilfe-berlin.de)

**Hintergrund:** Das Berliner Behindertenparlament wird ehrenamtlich getragen von einem breiten Bündnis der Selbsthilfe- und Selbstvertretungsorganisationen von Menschen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten und ihren Angehörigen in Berlin. Es hat sich auf Initiative von Christian Specht, Selbstvertreter im Vorstand der Lebenshilfe Berlin e.V. gegründet. Das BBP bündelt viele Stimmen der Menschen mit Behinderungen in Berlin und ist Beschleuniger für mehr echte Mitbestimmungsmöglichkeiten in der Politik. Das BBP beschließt Anträge mit Forderungen an die Berliner Landespolitik – verbunden mit Prüfsteinen für die kommenden Jahre.

### **Kontakt Presse:**

Christiane Müller-Zurek, Öffentlichkeitsarbeit Lebenshilfe Berlin e.V., Tel. 0176 10 17 92 22  
[christiane.mueller-zurek@lebenshilfe-berlin.de](mailto:christiane.mueller-zurek@lebenshilfe-berlin.de)

### **Kontakt Berliner Behindertenparlament**

Daniel Fischer, Geschäftsführer Lebenshilfe Berlin e.V., Tel. 0176-10 17 92 26  
[daniel.fischer@lebenshilfe-berlin.de](mailto:daniel.fischer@lebenshilfe-berlin.de)

### **Vorbereitungsgruppe Berliner Behindertenparlament,**

- Christian Specht, Vorstand Lebenshilfe Berlin e.V.
- Gerlinde Bendzuck, Vorsitzende Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e.V.
- Daniel Fischer, Geschäftsführer Lebenshilfe Berlin e.V.
- Thomas Gill, Berliner Landeszentrale für politische Bildung
- Dominik Peter, Vorsitzender Berliner Behindertenverband e.V.
- Christian Peth, Referent Teilhabe Paritätischer Wohlfahrtsverband LV Berlin e.V.



## Vorläufiger Programmablauf zum 1. Digitalen Berliner Behindertenparlament

5. Mai 2021, 15 bis 17 Uhr

	Planungsstand: 23.04.2021 <b>Moderation: Gerlinde Bendzuck, Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e.V., Dominik Peter, Berliner Behindertenverband e.V.</b>
Ab 11 Uhr	Stadtmission Aufbau
15.00	Eröffnung <b>Grußbotschaft Christian Specht, Initiator Berliner Behindertenparlament</b>
15.10	<b>Interview Dr. Manuela Schmidt, Vizepräsidentin Abgeordnetenhaus Berlin</b> <b>Interview Sascha Ubrig, Selbstvertreter Lebenshilfe Berlin</b>
	Übergabe Antrag Partizipation
15.25	Einspieler Video Fokusgruppe Wohnen Übergabe des Antrags Wohnen durch Stephan Neumann (selbstAktiv) <b>Angefragt: Senator Sebastian Scheel</b>
15.35	Einspieler Video Fokusgruppe Gesundheit/Pflege Übergabe der Anträge Gesundheit/Pflege <b>Angefragt: Senatorin Dilek Kalayci</b>
15.50	Parlamentarier:innen Feedback-Runde I
16.00	Statement Graf Fidi, Einspieler Song Graf Fidi (Thema Leichte Sprache)
16.10	Live-Schalte vors Rote Rathaus – „Aktion 5. Mai“
	Einspieler Video Fokusgruppe Bildung Übergabe des Antrags Bildung <b>Senatorin Sandra Scheeres</b>
16.25	Einspieler Video Fokusgruppe Mobilität Übergabe des Antrags Mobilität <b>Angefragt: Senatorin Regine Günther</b>
16.35	Einspieler Video Fokusgruppe Arbeit Übergabe der Anträge Arbeit <b>Senatorin Elke Breitenbach (per Video)</b>
16.45	Einspieler Video mit der Berliner Behindertenbeauftragten Christine Braunert-Rümenapf - Perspektiven für Partizipation
16.50	Parlamentarier:innen Feedback-Runde II
	Einspieler Video Raul Krauthausen (Sozialhelden e.V.)
16.55	Perspektive und Ausblick
17.00 ca. Ende	

### Vorgesprächstermin für Medienvertreterinnen und -vertreter

**Dienstag, 4. Mai 2021, 16 bis 17 Uhr**, steht das Vorbereitungsteam mit Gerlinde Bendzuck und Dominik Peter in einer Zoom-Videokonferenz für Fragen zur Verfügung. Wir bitten um Anmeldung bei Frau Christiane Müller-Zurek [christiane.mueller-zurek@lebenshilfe-berlin.de](mailto:christiane.mueller-zurek@lebenshilfe-berlin.de)